

Nalieu den 8. 9. 43

liebe Eltern in Gschmister!
Tausend herzliche Soldatengrüße aus
weiter Ferne sendet Euch Josef.
Ich hab ein wenig Zeit und will Euch
kurz einige Zeilen mitteilen. Es geht
mir so weit noch gut, auch bin ich
noch gesund und munter. Hoffentlich
ist bei Euch auch noch alles in Ordnung.
Wir liegen irgendwo in Süd-Nalieu,
am Meer und warten auf den Feind.
Ich bin nicht mehr bei den Grenadiere
sondern bei den Pionieren. Fouin ist
auch noch in meiner Kompanie, aber
wo es ist, weiß ich nicht. Wir sind
alle miteinander gekommen und haben
hier die Brücken besetzt. Kann man es
ja los gehen. Hoffentlich kommen wir
bald hier aus der Gegend heraus. Denn
hier ist die gefährlichste Malariastrichle
ganz Nalieu. Wir essen zwar jeden
Tag unsere Chinin = Tabletten, aber
täglich werden welche krank. Täglich,
wenn wir abends auf Mähne stehen
schauen wir zum Nordpol. Mann
werden wir mal wieder gen Norden
schauen, nach Deutschland, nach der
schönen Heimat? Aber Aussichten haben
wir noch keine, denn der Feind steht
ja vor der Tür.

Aber einmal wird dich diese Zeit
widerkommen. Also mach dir
mal gar keine Sorgen um mich. Es
trifft nicht jede Nacht und ich komme
auch wieder.

Man gibt so überhumpelst also bei
Guth? Maie meist seid ihr mit der
Arbeit fort? Ich denke jeden Tag
überstet mich, nur ihr nun zu
machei merdet. Ist Uga immer noch
geinal? Ich denke jeden Tag an ihn.
hormen die fliegt noch zu Guth?
Hier bei uns kommen Kinderle und
abermach Kinderle. Mir haben schon
manchen Bontenungriff mit gemacht.
Toman Kopf nun geht ganz gut.
Aber bitte schreibt mir doch mit
einer langen Brief. Tolange ich
hier bin hat ich noch keine Post
bekommen. Es wird mir doch schon
& machen ~~ist~~ hier.

Ich will nun langsam schlief werden
weil alle recht herzlich gegrußt
von Euerem Joseph.

Grüß an alle Verwandte
und Bekannte
Auf Wiedersehen!